

fizierte Tagespflegepersonen in unserem Landkreis bieten Kindern individuelle Betreuung und Eltern flexible Betreuungszeiten an, oft zu Randzeiten. Wir fordern, dass diese Leistung angemessen bezahlt wird.“

Die Tageselternvereine möchten erreichen, dass die Kindertagespflege einen festen Platz im Programm der neuen Landesregierung einnimmt. Vorstände, Fachberatungen, Eltern und Tagespflegepersonen stehen hinter den Forderungen, denn sie wissen um die gute Qualität der Kindertagespflege.

## Kita Sternenzelt

### BBBank Spende an die Kindertagesstätte STERNENZELT



Die Kinder der Kita Sternenzelt dürfen sich über eine Spende von 2.000 Euro aus Gewinnsparmitteln der BBBank freuen. Astrid Listl, die Filialdirektorin der BBBank in Ettlingen, überreichte am vergangenen Mittwoch symbolisch einen Scheck und Pf. Heringklee bedankte sich im Namen der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt für die großzügige Spende.

Fr. Gißler, die Leitung vom Sternenzelt und Hr. Kurz von der Verrechnungsstelle sprachen ihren Dank im Namen der Sternenzeltkinder aus.

Mit der Geldspende wurde die Anschaffung von neuem Fallschutz für das Außengelände der Krippenkinder unterstützt - eine Zaunanlage soll noch folgen. Eine weitere Neuerung im Außengelände der Kindertagesstätte ist die Vogelnestschaukel, die mehreren Kindern Platz zum Schaukeln bietet.

**JETZT KANN DER FRÜHLING KOMMEN!!!**

## Freier Kindergarten

### Gelb, Rot, Blau, helau helau!

Gerade richtig zur närrischen Zeit hielt in unserem Kindergarten das große Thema "Farben" Einzug. In den letzten Wochen durften die Kinder Gabi Gelb, Rita Rot und Bruno Blau kennenlernen. Ausprobieren, mitmachen, raten, anfühlen und nachdenken war gefragt, so brachte Gabi Gelb viele gelbe Gegenstände mit, zahlreiche Gelbtöne wurden neugierig gemischt und erkundet und man ging der Frage nach: Wie SCHMECKT eigentlich gelb? Ziemlich sauer, so eine Zitrone... Schnell, eine süße Banane

hinterher! Im Raum der Sternengruppe wurden wunderschöne Sinnesringe oder Farbduschen (Reifen mit langen Krepppapierbahnen daran befestigt) angebracht und die Fantasie der Kinder kannte keine Grenzen, manche sahen darin ein Haus, andere mochten sich gar darunter duschen und wieder einer spielte mit den langen "Schlangen".

Rita Rot hingegen widmete sich den Emotionen der Kinder. Gemeinsam bastelten einige Mondkinder ihre Gefühle-Uhren, mit welcher Stimmung man gerade ist. Angeregt philosophierten die Kinder über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieser Uhren und ebenso über ihre eigenen ganz unterschiedlichen Wahrnehmungen.

Bruno Blau ließ die Kinder Formen bestimmen und benennen, Zahlen zuordnen und weitere kleine mathematische Aufgaben lösen, für richtig schlaue Köpfe eben!

Auch tanzten die Kinder vergnügt mit bunten Tüchern, entdeckten das Gruppenspiel "Fischer, Fischer, welche Fahne weht heute?" für sich, spielten KIM Spiele für die Merkfähigkeit des Gedächtnisses und setzten ihre vielfältigen Ideen am Basteltisch um.

Ja und heute, nach der aufregenden Farb-Entdeckerzeit findet die langersehnte Faschingsfeier als großer Abschluss des Farbenprojekts statt. Schön war's, vielleicht sehen wir die drei Farbfiguren ja mal wieder?

## Kleingartenverein

### Rückschnitt der Bepflanzungen

Bei der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr haben wir das Thema „Bepflanzungen an den Nachbarsgrenzen“ ausgiebig diskutiert. Ergänzend dazu wiesen wir im Herbst über das Amtsblatt auf die geltenden Regeln des Kleingartenvereins hin. Hecken an der Grenze zu den Gartennachbarn und Wegen dürfen eine Höhe von 1,80 m nicht überschreiten. Wir baten die Kleingärtner, bis Anfang März den notwendigen Rückschnitt vorzunehmen.

In der vergangenen Woche fand eine Begehung im Bereich der Kleingartenanlage statt. Dabei wurde festgestellt, selbst sehr hohe Bepflanzungen, teilweise über 4,00 m hoch, wurden noch nicht zurückgeschnitten. Gartenfreunde, die wir beim Rundgang antrafen, haben wir zu diesem Problem gezielt angesprochen. Sie hatten Verständnis dafür, dass ihre zu hohen Bepflanzungen angepasst werden müssen.

Liebe Kleingärtner, kaum ein Nachbar kann sich mit einer wilden Bepflanzung an der Nachbarsgrenze anfreunden, denn wo zum Beispiel eine hohe Hecke steht, braucht er kein Salat oder auch kein Gemüse anzupflanzen. Selbst der Rasen verkümmert im Schatten. Deshalb muss der Rückschnitt vorgenommen werden.

Im Zusammenhang mit der Zusendung der Jahresabrechnungen werden wir die betroffenen Kleingärtner aus dem Bereich auch noch gezielt ansprechen.

### Sprechstunden der Verwaltung

Am 3. und am 24. Februar ab 18 Uhr sind wieder Sprechstunden des Vorstands. Am Aschermittwoch ist keine Sprechstunde.

## Naturheilverein Albgau e.V. Karlsbad-Waldbronn-Ettlingen

Vortrag Osteopathie  
am 17. Februar, 19.30 Uhr

### Osteopathie „...mit den Händen Gesundheit finden...“

Ziel dieser noch relativ jungen Kunst und Wissenschaft ist es, die Ursache einer Erkrankung zu finden, indem die Struktur ertastet wird, die einen Mobilitätsverlust aufweist.

Nikolaos Tzikas, Heilpraktiker mit mehrjähriger osteopathischer Ausbildung und Tätigkeit, erläutert die verschiedenen Prinzipien, Vorgehensweisen und Unterschiede zu anderen Therapieformen wie z.B. Physiotherapie oder Chiropraktik.

**Veranstaltungsort:** Obst und Gartenbauverein (OGV), Karlsbad, Hertzstr.10 - gegenüber Autohaus Zschernitz.

### Unkostenbeitrag 5 € - Mitglieder frei

Veranstalter: Naturheilverein Albgau e.V. Karlsbad-Waldbronn-Ettlingen, Karlsbad, Haydnstr. 10, Tel. 07202/7883  
Vorstand: Hans Joachim Bornhauer  
www.nhvalbgau.jimdo.com  
Mail: nhvalbgau@freenet.de

Fragen zum Verein/Vortrag oder zum Kurs unter Tel. 07202/7883 oder 01753772767

## Tierheim Ettlingen

### Wer hat ein Herz für Rex?



Rex kam am 12. Dezember 2015 als Abgabehund ins Tierheim. Der bildhübsche fünfjährige Malinois-Mix ist sehr unsicher und benötigt erst einige Zeit

bis er sich an neue Menschen gewöhnt hat. Daher muss man ihn mit liebevoller und doch konsequenter Hand führen. Man merkt ihm sofort an, dass er ein lernwilliger Hund ist, der eine Aufgabe braucht, um glücklich zu werden. Typisch Schäferhund eben. Ein Arbeitstier durch und durch. Umso wichtiger ist es, Rex mit konsequenter Führung und ständiger Förderung zu lenken. Grundgehorsam ist vorhanden. Aufgrund seiner unsicheren Art sollten keine kleinen Kinder in seinem neuen Zuhause leben. Rex sollte nur an hundeerfahrene Menschen vermittelt werden. Er ist sozialverträglich mit Hündinnen, mit Rüden und Katzen eher nicht aufgrund seiner Unsicherheit.